



# Einbindung der gewonnenen Erkenntnisse in die konkrete Maßnahmenplanung und -umsetzung ab 2010

## WAgriCo-Fachveranstaltung am 23. Juni 2009 in Hannover



## Gliederung

- 1. Vor welcher Herausforderung stehen wir? – Belastungssituation in Niedersachsen**
- 2. Welche Erfahrungen haben wir in den Projekten gesammelt und welche Ergebnisse liegen uns vor?**
- 3. Wie sollen die Erfahrungen umgesetzt werden?**

# Belastungssituation in Niedersachsen

## Grundwasser

Diffuse Belastung (Nitrat!)

26,6 % der Landesfläche als Maßnahmenkulisse (12.772 km<sup>2</sup>)

14 % Landwirtschaftliche Fläche in der Maßnahmenkulisse (7.709 km<sup>2</sup>)

## Oberflächengewässer

78 % erreichen den guten ökologischen Zustand nicht!

8% schlechter chemischer Zustand



## 2. Welche Erfahrungen haben wir in den Projekten gesammelt und welche Ergebnisse liegen uns vor?

- Beteiligungsprozess als wesentlicher Bestandteil erfolgreicher Maßnahmenumsetzung
- Vor-Ort Erfahrungen einbinden
- Betrachtung unterschiedlicher Bearbeitungsräume (FGE, GWK) liefert wichtige Erkenntnisse im Hinblick auf Planungsperspektiven
- Zur Erfüllung der Anforderungen der EG-WRRL bedarf es erprobter Methoden und Konzepte – Projekte haben hier einen wesentlichen Beitrag geleistet!
- **Die erfolgreiche Umsetzung der EG-WRRL sollte ein Anliegen aller beteiligten Akteure sein und kann nur gemeinsam gelingen!**

### 3. Wie sollen die Erfahrungen umgesetzt werden? (1)

#### „Ergänzende Maßnahmen“

aufbauend auf umgesetztem Fachrecht (z.B. DüVO)

**Vorgehen in Niedersachsen zur Maßnahmenauswahl  
in der Maßnahmenkulisse:**

→ **NAU/BAU ergänzt um Vorschläge aus [WAgriCo](#)**

## Zielkulissen für Grundwasserschutzmaßnahmen

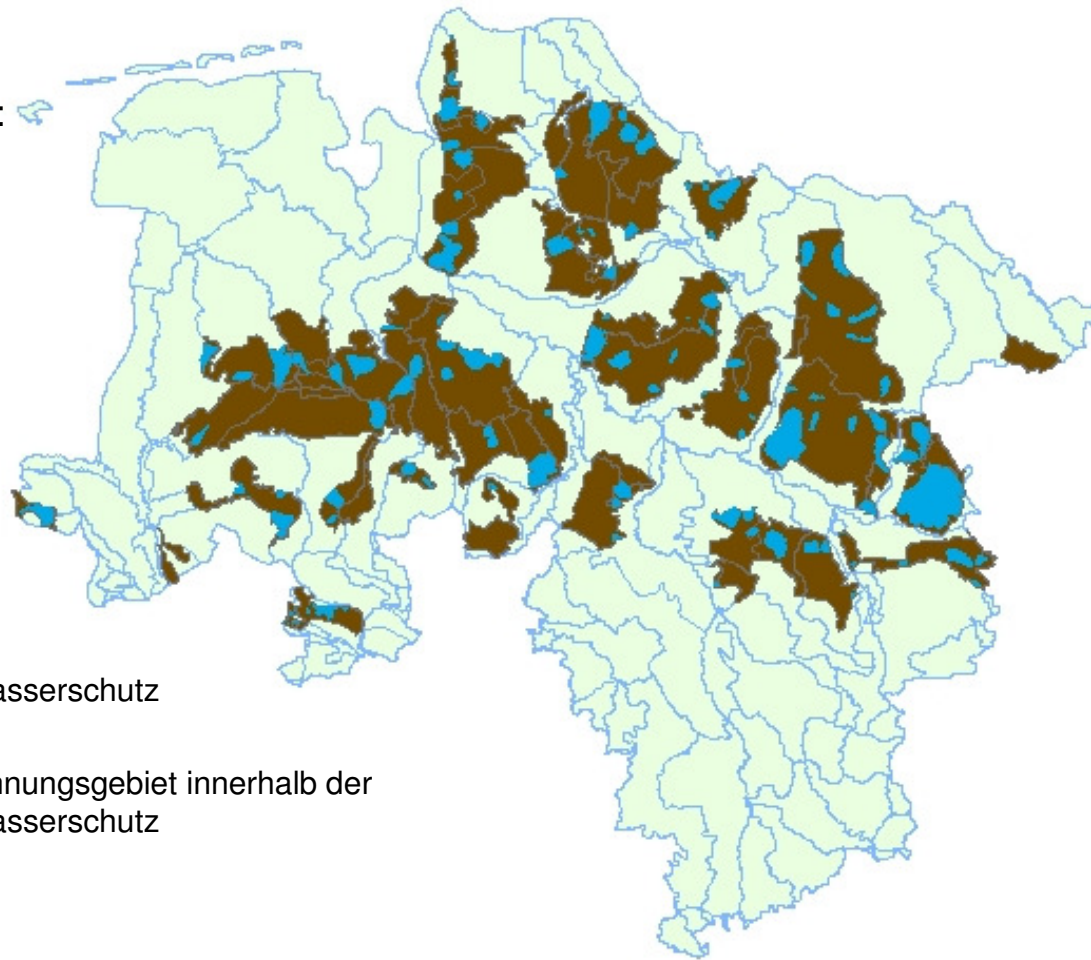
Fläche der Maßnahmenkulisse:




12772 km<sup>2</sup> (26,6 %)

LF in der Maßnahmenkulisse:

7709 km<sup>2</sup> (16 %); davon

1093 km<sup>2</sup> (2,3 %) WGG



-  Maßnahmenkulisse Grundwasserschutz
-  GWK-Grenzen
-  Wasserschutz-/Wassergewinnungsgebiet innerhalb der Maßnahmenkulisse Grundwasserschutz

## AUM mit Grundwasserschutzwirkung (Auszug)

Maßnahme	Zielsetzung
A2 Mulchsaat, reduzierte Bodenbearbeitung	Erosionsschutz, Gewässerschutz allgemein
A3 Umweltfreundliche Gülleausbringverfahren	Gewässerschutz allgemein, Atmosphärenschtz
<b>A3-2 Verzicht auf Gülleausbringung im Herbst</b>	<b>WRRL-Top-up</b>
A7 Zwischenfruchtanbau / Untersaaten Standard	Gewässerschutz allgemein
<b>A7-2 Zwischenfruchtanbau / Winterhart</b>	<b>WRRL-Top-up</b>
A8 Verzicht auf Bodenbearbeitung nach Mais	WRRL
A9 Aufschlagraps	WRRL
A10 Winterrübsen	WRRL
...	...

### 3. Wie sollen die Erfahrungen umgesetzt werden? (2)

#### **Beratung**

Effiziente Maßnahmenplanung und –umsetzung erfordert eine begleitende qualifizierte Beratung!

Empfehlungen zur Beratung aus **WAgriCo** und ein Themenschwerpunkt im Folgeprojekt **WAgriCo2** in einer *Expertengruppe Beratung*

**Ziel: Beratungskonzept**



## 3. Wie sollen die Erfahrungen umgesetzt werden? (3)

### Wirkungsmonitoring

Die Maßnahmenwirkung muss auch nachgewiesen werden (EU-Berichtspflicht)!

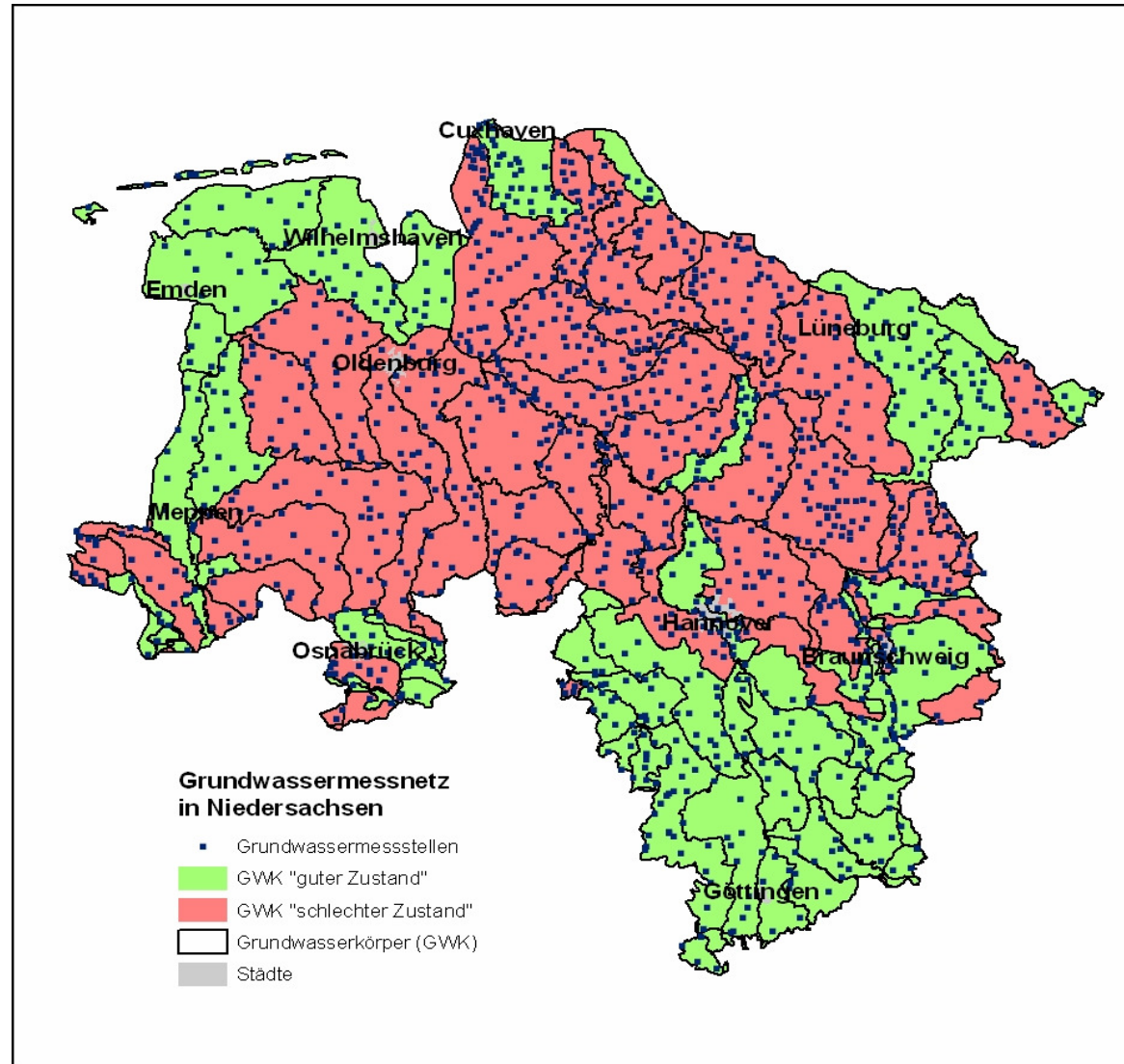
**Qualifiziertes Monitoringkonzept** - (WAgriCo-Vorschlag, verschiedene Ebenen)

Erstellung eines landesweiten Monitoringkonzeptes auf Grundlage der Projektergebnisse unter Beteiligung der relevanten Akteure.

- Bereitstellung der relevanten Datengrundlage für ein zielgerichtetes Monitoring
- u.a. auch als Basis für den Einsatz von Modellen z.B. zu Prognosezwecken

Weiterer Aspekt: Wechselwirkungen OW/GW

Nds. Messnetz  
 Grundwassergüte  
 (EG-WRRL,  
 1062 MST  
 Überbicksmonitoring)



Weitere „Bausteine“ des Monitorings, z.B.

- Basis-Emissions-Erkundung (Ableitung der pot. SW-Konzentration auf Grundlage der N-Überschüsse),
- Daten aus der Bodendauerbeobachtung (BDF)

Die Verknüpfung der verschiedenen Monitoringansätze (Immission, Emission) bildet die Grundlage für fachlich fundierte Aus- und Bewertungen.

## Fazit und Ausblick

Gute Grundlagen und Konzepte zu den Themen

- Beteiligung
- Maßnahmen (handlungsorientiert)
- Beratung und
- Monitoring

liegen vor.

Weiterentwicklung anzustreben:

- Konzept zur ergebnisorientierten Maßnahme
- zur integrierten Betrachtung von OW/GW